

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

[Einleitung]

[urn:nbn:de:bsz:31-344946](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-344946)

Zeit den bald 29 Jahren des Bestehens des Badischen Frauenvereins, die so manchen Wechsel von Freude und Sorge brachten, waren wir noch immer in der Lage, in jedem unserer Jahresberichte unserem innigen Danke gegen des Allmächtigen Güte freudigen Ausdruck zu geben, daß er, wenn uns auch während des Laufes des vorhergegangenen Jahres manche oft recht schwere Sorge heimgesucht, doch immer wieder unsere Gebete erhört und unsere zeitweise tiefe Betrübniß und Besürchtung in dankbare Freude umgewandelt hatte.

Heute ist es das erstemal, daß wir an unsere Berichterstattung in tiefster Trauer über unsagbar schwere Schickungen herantreten, die über uns Schlag auf Schlag hereingebrochen sind. Hatten eine erhebende Kaiserfeier aus Anlaß des 90sten Geburtsfestes Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm, mehrere huldvolle Besuche unserer Vereinsanstalten durch Ihre Königlichen Hoheiten die Erbgroßherzogin Hilda und die Kronprinzessin Victoria von Schweden und Norwegen und eine Begrüßung Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta durch die Zöglinge der Luiseenschule gelegentlich Allerhöchsteren Rückfahrt von Baden nach Koblenz, sowie die Abhaltung einer noch näher zu erwähnenden internationalen Konferenz der Vereine vom Nothen Kreuz freundliche Lichtblicke in das Leben unseres Vereins geworfen, so sind durch die im Lauf des Jahres, über das wir nun zu berichten haben, eingetretene schwere Erkrankung des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preußen Friedrich Wilhelm und durch die im Laufe dieses Jahres erfolgten erschütternden Todesfälle des jugendlichen Prinzen Ludwig Wilhelm, des greisen Heldenkaisers Wilhelm und in diesen Tagen auch noch des schwergeprüften zweiten Deutschen Kaisers Friedrich vor allem unserer erhabenen Protektorin, dem Großherzoglichen und dem Kaiserlichen Hause, unserem Lande und der ganzen deutschen Nation so schwere Wunden geschlagen worden, daß gegen den Schmerz darüber Alles zurücktritt, was wir Erfreuliches über die Ergebnisse einer im Segen wirkenden Vereinsthätigkeit zu berichten haben. Das allgemeine tiefe Mitgefühl und die herzlichste Theilnahme unserer Vereinsgenossen hat sich in zahlreichen Beileidsadressen an die so unsagbar schwer betroffene Mutter, Tochter und Schwester, unsere vielgeliebte Protektorin, und durch gleiche Kundgebungen seitens des Centralcomites an Ihre Majestät die Kaiserin Augusta bethätigt.

Wir beugen uns in Demuth den göttlichen Rathschlüssen und gehen, folgend dem heldenmüthigen Beispiele unserer erhabenen Protektorin, in der Hoffnung auf Gottes Beistand an die ernstesten, keine Last duldbenden Aufgaben unseres Vereinslebens.

In der Gesamtleitung des Vereins ist eine Aenderung eingetreten durch das Ausscheiden des verdienstvollen Geschäftsführers der Abtheilung IV, Herrn Geheimen Finanzraths Fuchs, in Folge anderweiter Inanspruchnahme für eine ausgedehnte Vereinsthätigkeit. Der Verein ist demselben für seine mehrjährige erspriessliche Mitarbeit zu besonderem Danke verpflichtet. An seine Stelle trat Herr Baurath Kerler, dessen Hilfe der Verein sich leider nur kurze Zeit erfreuen sollte, wie wir im künftigen Jahre zu berichten haben werden. Am Jahreschlusse war das Centralcomite des Vereins gebildet aus dem Generalsekretär Geheimerath Sachs, den Abtheilungspräsidentinnen: Freifrau von Kettner, Excellenz, Frau Geheime Hofrath Blaz und den Freifrauen von Verjett und von Hardenberg und den Geschäftsführern der vier Abtheilungen, den Herren Rentner Bartning, Kriegsrath a. D. Krumel, Geheimen Referendar Freiherrn von Neck und Baurath Kerler.

### **Thätigkeit des Vereins im Ganzen.**

Wir dürfen das verfloßene Jahr, abgesehen von den außerordentlichen Arbeiten, welche durch die Abhaltung der vierten internationalen Konferenz der Vereine vom Rothen Kreuz in hiesiger Stadt veranlaßt wurden, bezüglich unserer Vereinsthätigkeit als ein solches ruhiger Fortentwicklung und eines stetigen Ausbaues schon früher unternommener Aufgaben bezeichnen.

Die Zahl der Zweigvereine hat wieder zugenommen, wie weiter unten näher dargethan werden wird. Der Verkehr mit den Zweigvereinen ist fortgesetzt ein lebhafter und gegenseitig anregender.

Die alljährliche Hauptversammlung fand am 7. Juli, diesmal in Mannheim, unter zahlreicher Betheiligung statt; die allgemeine Berichtserstattung über den Verein und interessante Mittheilungen über lokale Einrichtungen Mannheims bildeten den Gegenstand der Verhandlungen.

Neue Thätigkeitsgebiete für den ganzen Verein wurden dabei nicht aufgegriffen, wohl aber die Anregung zu solchen für die einzelnen Vereine in Fülle ertheilt, und daß dieselbe nicht ohne Erfolg war, wird den Abschnitt über die Thätigkeit der Zweigvereine darthun. Wir verweisen insbesondere auf die Notizen über die Land-Krankenpflege, die Kochkurse zc. und fügen unseren früheren Andeutungen über diese letzteren und die Haushaltungsschulen für Bauerntöchter ergänzend hier bei, daß durch die Zunahme dieser Anstalten die Anregungen, die in dieser Beziehung von unserer hohen Protektorin und unserm Vereine ausgegangen, mit dem schönsten Erfolge gekrönt worden sind.

Die Fürsorge für entlassene weibliche Gefangene hat die Gesamtleitung des Vereins, abgesehen von der Vertretung derselben in der Centralleitung des Schutzvereins für entlassene männliche Gefangene und im Verwaltungsrath für das Asyl Scheibhardt, wenig in Anspruch genommen; es waren nur an 2 Vereine Zuschüsse in dem geringen Betrag